

VBS experts

VBS 1.0

Oder der erste Jahrgang zertifizierter Schweizer Experten für die Validierung im Bereich der Sterilisation

Steeves Matthey-de-l'endroit, Jacqueline Huard

Wir elf Abenteurer sitzen beim ersten Walzertakt unbedarft und gespannt vor unseren Lehrern. Der Wonnemonat Mai verspricht einen schönen Sommer und das Programm scheint nicht minder erquickend.

Wir beginnen mit einer ganzen Reihe interessanter Fallstudien und können auf diese Weise einander eingehender beschnuppern und gleichzeitig lernen, dem Offensichtlichen nicht zu trauen und keine voreiligen Schlüsse zu ziehen.

Anschliessend werden uns Taschenrechner verteilt, und zwar jene mit viel mehr Knöpfen als man Finger an beiden Händen hat. Und schon starten wir mit den Grundlagen für mathematische Berechnungen und Analysen. Nach Ausflügen in den Jargon der Astrologie und der Behebung von Satellitenpannen stellen wir überrascht fest, dass der mathematische Ansatz der Sterilisation uns die Funktionsweise und Effizienz eben dieser Sterilisation erklärt. Er zeigt uns, welche Dinge für eine parametrische Chargenfreigabe notwendig sind und hilft uns bei der Analyse im Zweifelsfall.

Beim zweiten Walzertakt wird die Gruppe aufgeteilt – nein wie traurig. Damit wir von unserer praktischen Ausbildung und unserer Verschiedenartigkeit optimal profi-

tieren können, splitten uns die Tutoren in bunt zusammengewürfelte Zweier- und Dreiergruppen. Alle Gruppen haben nur einen einzigen gemeinsamen Nenner: die Sterilisation. Werdegang, Funktion und Arbeitgeber – wir haben nichts gemein. Zumindest am Anfang, siehe die Lebensläufe.

Wir haben viel erlebt! In drei Tagen haben wir an drei Standorten gelernt, wozu es Validierungen überhaupt braucht und wie man sie durchführt. Wir sind auch alle Reinigungs- und Desinfektionsgeräte des HUG durchgegangen, alle Tiefziehgeräte, das Umfeld sowie die Autoklaven des CHUV. Für jedes einzelne Gerät hat uns ein Ansprechpartner über Leitfäden, Normen und Vorschriften aufgeklärt und uns erst dann die praktischen Messungen vornehmen lassen.

Beim dritten Walzertakt haben wir uns alle wiedergefunden. Hurra!

Uns wird ein neuer Theorieblock mit Umweltanalyse, Bioburden, anderen Sterilisationsverfahren sowie einem Schuss Risikoanalyse serviert.

Beim vierten Walzertakt können Sie Ihr Taschentuch zücken: Die Gruppe wird aufgelöst!

Das Duell wartet. Jeder kehrt in seine Einrichtung zurück und lässt sich neben dem Autoklav nieder. Jetzt gilt es, zu messen, zu analysieren und den Validierungsbericht zu verfassen. Nach all dem vermittelten Stoff haben wir beim Verfassen des Berichts die Qual der Wahl: Wer? Was? Wo? Wann? Wie? Wie viel? Und warum? Die Fragen sind wie die Perlen einer Kette aufgereiht und scheinen fast ineinander überzugehen. Alles wird exakt detailliert! Zum Schluss bildet die Zusammenfassung (neben dem «Angeben» mit neu erworbenen Kompetenzen) das Kernstück der Übung. Diese Zusammenfassung bringt uns in unserem Bericht der Wahrheit ein Stück näher und ermöglicht es uns, die Validierungsberichte, die wir zukünftig erhalten werden, zu interpretieren und zu akzeptieren oder abzulehnen.

Beim fünften Walzertakt brauchen Sie wieder die Taschentücher, jedoch zum Abwischen der Freudentränen, denn die Gruppe wird wieder vereint – für die Abschlussprüfung.

Zittrige Knie, feuchte Hände und flaes Gefühl im Magen. Alles völlig normal.

Nach der ersten Übung werden wir routiniert, führen unsere Berechnungen durch und lösen die präsentierten Fälle. Die schriftlichen Prüfungen vergehen wie im Flug. Wir finden uns gemeinsam im Restaurant wieder und teilen unsere Ängste im Hinblick auf die mündlichen Prüfungen des Nachmittags.

Beim sechsten Walzertakt reisen die Abenteurer wieder gen Heimat und warten auf die Ergebnisse.

WISSENSWERTES

Der VBS-Kurs erstreckt sich insgesamt über sieben Tage und findet bei Espace compétence, im CHUV und im HUG sowie natürlich im Rahmen «mehrerer» Tage Heimarbeit statt.

Das Zertifikat erhält nur, wer die schriftlichen und mündlichen Prüfungen besteht und einen eigenen Validierungsbericht für einen Sterilisator korrekt erstellt.

UNSER FAZIT

Was uns gefallen hat:

Der Austausch in der Gruppe, die Zusammenarbeit mit unseren Lehrern, die Offenheit und das Engagement jedes Einzelnen, die Relevanz der Themen und die Vermittlung, die praktischen Übungen (und noch viel mehr!).

Was wir bedauern:

Nichts. Freuen Sie sich auf eine Teilnahme an diesem Kurs. Er wird Ihre kühnsten Träume übertreffen.

Ein lieber Dank an unsere Lehrer

Eliane Chassot
Frédy Cavin
Hervé Ney

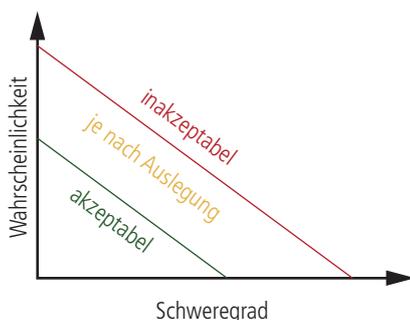


Abb. 1

Liebe Grüsse an unsere Kommilitonen

Monica Attinger
Nicole Berset
Vincent Buchard
Arnaud Butev
Isabelle Crépin
Norka Diaz Banós Nedeff
Nuno Dos Santos
Brigitte Planche
Delphine Scalia

Ihre zwei Tagesredakteure:



Jacqueline Huard

VBS-Zertifikat 2011 erhalten
Pflegefachfrau und Verkaufsberaterin bei Marcel Blanc & Cie SA seit Juni
Medizinische Delegierte seit November 2007
ZSVA-Verantwortliche von 2003 bis 2007
OP-Schwester und Steri-Mitarbeiterin bis 2003
Krankenschwesterausbildung 1982 abgeschlossen



Steeves Matthey-de-l'endroit

VBS-Zertifikat 2011 erhalten
Direktor SteriSwiss Vaud SA, 2010 gegründet
Direktor von Marcel Blanc & Cie SA, seit 2008
Technischer Kaufmann mit EFZ seit 2005
Erstausbildung in der Elektronik |



Als eines der sechs öffentlichen regionalen Spitalzentren im Kanton Bern sichert die **spitäler fmi ag** mit rund 900 Mitarbeitenden die erweiterte medizinische Grundversorgung der Regionen, Frutigen, Interlaken und Meiringen-Haslital.

Im Rahmen der Neuausrichtung unserer Zentralsterilisation suchen wir eine/n

■ Leiter/-in Zentralsterilisation (80% - 100%)

Zusammen mit Ihrem motivierten und engagierten Team stellen Sie die Instrumentenaufbereitung für den OP und die Abteilungen im Sinne der Richtlinien der Swissmedic und SGSV sicher.

Sie verfügen idealerweise über eine Grundausbildung in der Pflege und über ein fundiertes betriebswirtschaftliches Verständnis. Ihre ausgeprägten Sozial- und Führungskompetenzen konnten Sie bereits unter Beweis stellen. Den exakten Umgang mit sensitiven Hygienethemen sind Sie sich gewohnt und haben die entsprechenden Fachkundeführer für eine professionelle technische Sterilisation erfolgreich abgeschlossen.

Möchten Sie Ihr Wissen bei uns einbringen und die Prozesse der ZSVA laufend auf unseren dynamischen Betrieb abstimmen? Wenn Sie eine offene, engagierte und verlässliche Persönlichkeit sind, die gerne teamorientiert arbeitet, die Mitarbeit in Projekten schätzt und über gute PC-Kenntnisse verfügt, sollten wir uns bald kennen lernen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Arbeitsplatz liegt in einer der bekanntesten Wintersport- und Tourismusregionen der Schweiz. Bei uns erwarten Sie nicht nur spannende Aufgaben mit Gestaltungsspielraum sondern auch moderne Geräte und fortschrittliche Technik.

Die flexible Einteilung Ihrer Arbeitszeit sowie vielseitige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gehören zu unseren attraktiven Arbeitsbedingungen.

Für Ihre Fragen steht Ihnen **Frau Monika Kummer**, Leiterin Paramedizin, gerne zur Verfügung. Telefon: +41 (0) 33 672 23 57

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse: **hr@spitalfmi.ch** oder an

spitäler fmi ag, human resources,
weissenaustrasse 27, ch-3800 unterseen

Weitere Angaben finden Sie auch unter www.spitalfmi.ch.

